



Fakten zu Uran / Uranbergbau in NIGER und EU

Angesichts der Putsch-Situation in Niger berichten verschiedene Medien über den Uranbergbau in Niger, die Abhängigkeit Frankreichs etc. Die Zahlen, die teils auch in großen Medien (Tagesschau ...) genannt werden, sind teilweise nicht nachvollziehbar. Daher kurz die Fakten (nachvollziehbar).

Bei Fragen bzw. für weitere Informationen: info@uranium-network.org

1./ Niger ist keineswegs - wie stellenweise behauptet wird - **einer der großen Uranproduzenten der Welt.**

Niger produziert (2022) mit 2020 t U von 48.888 t U Weltproduktion **etwas mehr als 4%** und steht damit an 7. Stelle der Welturanproduktion - also eine eher bescheidene Bedeutung.

In früheren Jahren war die Uranproduktion von Niger höher, und machte bis zu 8% der Welturanproduktion aus – aber auch das bedeutet keinen Platz unter den größten Uranproduzenten.¹

Niger hat auch **nicht die größten Uranvorräte der Welt**, diese liegen in Australien².

2./ Die EU importiert im 12-Jahres-Mittel (2010 - 2021) rd. 17% des in der EU benötigten Urans aus Niger.

In 2022 stieg die aus Niger importierte Menge von Uran auf knapp 24%, dürfte aber wegen Schließung eines der beiden Uranbergwerke in Niger (Akokan von COMINAK, seit 2021 stillgelegt) wieder abfallen.

Es gibt keine offiziellen Angaben darüber, welches EU-Land en detail wieviel Uran von welchem Land außerhalb der EU bezieht.

Es liegt jedoch nahe - aufgrund der Besitzverhältnisse des einen noch in Betrieb befindlichen Uranbergwerks in Niger (Arlit; Akokan seit 2021 stillgelegt), im Besitz vom ORANO (ex-AREVA) – dass das Uran aus Niger ganz oder größtenteils für französische Atomkraftwerke bestimmt ist.

3./ Frankreich benötigt pro Jahr zwischen 9900 t U (2014) und 8700 t U (2020).³

In Niger werden immer geringere Mengen an Uran produziert, u.a. bedingt durch die Stilllegung eines der beiden Uranbergwerke von ORANO (ex-AREVA) in Niger, Akokan.

Die Uranproduktion fiel von 4057 t U im Jahr 2014 auf 2020 t U im Jahr 2021.⁴

¹ siehe: www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx

² siehe: www.wise-uranium.org/umaps.html, auf "Identified Uranium Resources, RAR + Inferred, -260US\$/kg U" klicken ... das ist die umfassendste Kategorie von Uranressourcen in der Welt

³ <https://www.statista.com/statistics/1143479/uranium-consumption-in-france/>

Mit der 2022er Uranproduktion von 2020 t U deckt das Uran aus Niger rd. 23% des Uranbedarfs Frankreichs (2014 waren es noch rd. 40%).

Damit ist 2022 eine **Ausnahmesituation, langfristig kamen rd. 17% der EU-Importe aus Niger.**

Im langjährigen Mittel (12 Jahre, 2010 – 2021) war der Anteil des Uran aus Niger, der in die EU importiert wurde (und höchstwahrscheinlich in die französischen AKWs geht, siehe oben), nur bei 17%.

Damit ist die Anhängigkeit Frankreichs von Uran aus Niger deutlich geringer als in manchen Medien derzeit angegeben.

4./ Sollte der momentane Stopp der Uranlieferungen auf Niger dauerhaft werden - was derzeit (3.8.2023) keineswegs klar ist - wäre es für den französischen AKW-Betreiber EdF sicher unangenehm, aber nicht 'lebensbedrohlich'. Sowohl Frankreich als auch die EU halten größere Uranvorräte.

Der 2021 Annual Report der EURATOM Supply Agency (ESA) sagt:

"Uranium inventories can fuel EU utilities' nuclear power reactors for 3 years on average."

(Euratom Supply Agency Annual Report 2021 ⁵, S. 25)

(Der 2022 Annual Report der ESA ist noch nicht öffentlich, vermutlich haben die Vorräte etwas abgenommen und reichen weniger als 3 Jahre, aber jedenfalls ist eine gute 'Puffer' vorhanden.)

Es gibt kein Uran-Embargo der EU gegen Russland; Frankreich pflegt ja trotz Ukraine-Krieg gute nukleare Beziehungen zu Russland, und könnte z.B. dort Uran einkaufen.

Kommentar:

Ob Äußerungen, der EU könne das Uran ausgehen, eine Vorbereitung darauf sein sollen, eine Intervention in Niger zu rechtfertigen, oder einfach nur das Ergebnis mangelnder Information bzw. schwacher Recherche sind, sei dahingestellt.

3. August 2023

uranium-network.org

G. Wippel

⁴ <https://www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx>

⁵ https://euratom-supply.ec.europa.eu/document/download/96aa8afa-cdb9-41e0-a8c1-a1958d7afe1d_en?filename=Euratom%20Supply%20Agency%20-%20Annual%20report%202021%20-%20Corrected%20edition.pdf